

Die Oboe

Die Oboe (frz.= hohes Holz) gehört zur Familie der Holblasinstrumente und ist ein Doppelrohrinstrument. Das heißt, der Ton wird durch das Schwingen der Rohrblätter erzeugt. Sie ist aus schwarzem Holz (meist Grenadill) mit silbernen Klappen. Das Rohr wird individuell angefertigt, so dass man es dem jeweiligen Spieler/ der jeweiligen Spielerin anpassen kann.

Die Oboe ist ein besonders klangschönes Instrument. Sie wird im Orchester, als Soloinstrument und in der Kammermusik eingesetzt. Für die Oboe wurde Musik von Komponisten des Barock der Klassik, Romantik und Moderne geschrieben.

Die Oboe ist ab ca. 9 Jahren erlernbar, manchmal auch schon früher. Das Erlernen des Ansatzes, d.h. der Mundstellung, zur Tonerzeugung erfordert regelmäßiges Üben. Wer bereits die Griffweise der Blockflöte gewohnt ist, wird schnell Fortschritte machen. Schon nach 1-2 Jahren ist das Mitspielen im Musikschulorchester möglich. Oboenunterricht wird meist im Einzelunterricht angeboten.

Eine Oboe kann von der Kreismusikschule ausgeliehen werden. Rohrblätter muss der Schüler/die Schülerin selbst kaufen.

Bettina Blanke